

Lions und Rotary unterstützen Iserlohner Flüchtlingsprojekt bbz und Stadt freuen sich über bundesweite Resonanz



„Wir freuen uns sehr, dass sich der Lions-Club Letmathe und der Rotary-Club Iserlohn-Waldstadt spontan bereit erklärt haben, das Pilotprojekt „Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge“ zu unterstützen“, so Kathrin Brenner, Stadt Iserlohn, und Dirk H. Jedan, Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V. (**bbz**).

Beide Serviceclubs übernehmen anteilig die Kosten für Ausbildungsmaterialien und Mittagessen, die während des nunmehr anstehenden mehrwöchigen Berufsorientierungspraktikums im **bbz** entstehen.

Dieses Engagement ist besonders wichtig, weil es auch die gesellschaftliche Akzeptanz dieses einmaligen Integrationsprojektes unterstreicht, das im Rahmen einer Vielzahl von Fernseh- und Rundfunkberichterstattungen im gesamten Bundesgebiet inzwischen für Furore sorgt.

Erfreut zeigen sich die Initiatoren auch darüber, dass dieses Vorhaben bundespolitisch für Aufmerksamkeit sowie Akzeptanz gesorgt hat und aktuell durch die Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles als arbeitsmarktpolitisches zielführendes Integrationsprojekt gesehen wird und entsprechende Fördergelder zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis mit Geschäftsstellen in Iserlohn und Lüdenscheid vertritt als Arbeitgeberverband des Handwerks die Interessen ihrer 28 Innungen mit rund 1.500 Innungsfachbetrieben.